



Informationen zum WILDOBST

Durch das Wildobst wird die Artenvielfalt auf den Streuobstwiesen erweitert und das Nahrungsangebot, für Insekten - z.B. durch die Frühblüher Kornelkirsche und Blutpflaume - und für Voegel durch die Beeren, verlängert und erweitert.

Die Pflanzen sind nach dem Anwachsen pflegeleicht und brauchen keinen oder nur einen Formschnitt. Empfehlungswert ist Wildobst zur Ergänzung, Ersatzpflanzung, Randbepflanzung und Hecken und auch im Garten.

Alle aufgeführten Sorten können in der Küche verwertet werden. Wildobst hat i.A. Hohe Vitamine und Mineralstoffinhalte:

- A. Beispiele von Pflanzungen
- B. Liste Wildobst

A. Pflanzung Rainwald

Gepflanzt wurde - auch passend an den vorhandenen Boden (pH 4,4) folgendes von links unten nach rechts oben:

Baum und Grossbusch (2020)	*Büsche (2021)
Mehlbeere	
Mispel	
Felsenbirne	
	*Schlehe (2 x)
Mehlbeere	
	*Mahonie (3 x)
Kornelkirsche	
	*Apfelrose (3x)
Felsenbirne	
	*Berberitze (3x)
Rote Wildpflaume	
	*Schlehe (2x)
Sandorn (männlich)	
Mispel	
Sandorn (weiblich)	
Eßkastanie	

Anmerkung:

Wir bedanken uns für die Übernahme der Pflanzenkosten durch die Gemeinde und eine lokale Apotheke

Weitere Beispiele:

**Gemeinschaftsgarten Weinstadt – Hecke (2019)
und neuerdings : OGV /BUND (2023)**

B. Liste Wildobst

Schalenobst

Walnuß	bis 25m, einhäusig, sonnig/mild, sandiger Lehmboden, unverträglich mit Äpfeln u.a., ausgedehntes Wurzelwerk, Nüsse/Öl/Holz > spez. Schwarze Walnuß
Haselnuß	Busch, auch rotblättrig
Baumhasel (Edelkastanie)	15 bis 20m, wächst schnell, <u>trockenresistent</u> bis 30m und breit, männlich/weiblich, Weinbauklima sonst keine verwertbaren Früchte
Mandel	Größe wie Pfirsich, Weinbauklima, <u>trockenresistent</u>



Populäres Wildobst

1. Große Sträucher / Bäume

Holunder	3-5(10) m, ausladend, Stickstoffanzeiger, Busch/Viertelstamm, eher feuchter Boden
Felsenbirne	bis 6m, Frühblüher/Herbstfärbung, aromatische Beeren
Blutpflaume	bis 7m, rotlaubige Kirschkirsche, Früchte roh und gekocht verwertbar, Frühblüher, Früchte ab Juli
Kornelkirsche	4-6m, Frühblüher ab Mitte Februar
Mispel	3-6m, sonnig warm bis halbschattig, mäßig trocken, geringe Ansprüche, heimisch, essbar nach Frost oder überreif
Essbare Vogelbeere/ Eberesche	bis 10(15)m als Baum und Strauch, eher kühlere Lagen. gekocht und getrocknet essbar
verwandt mit	
Mehlbeere	bis 6m langsam wachsend. Mehl in Notzeiten
Schlehe	Ausläufer
Sandorn	bis 4m Trockenverträglich, männlich/weiblich, Stickstoffsammler

2. Wild- und Zierformen

Apfel	bis 1,5 m hoher Vitamin C Gehalt
Birne	
Scheinquitte	
Pflaume	
Kirsche	bildet Horste
Blutpflaume	
Zibarte	Urform Pflaume, rasch wachsend

3. Bäume – Edelholz

Speierling	bis 20 m langsamwachsend eher empfindlich, braucht Licht und Wärme, apfelartig
verwandt mit	
Elsbeere	15 bis 30 m seltene Baumart, paßt in Streuobstwiesen, <u>trocken resistent</u> , weniger empfindlich

4. Sträucher

Apfelbeere	bis 3 m und breit, hoher gesundheitlicher Wert, Beeren im August, herb, Saft und getrocknet
Honigbeere	klein, erste Beerenfrucht, ab Mai/Juni, Naschobst (2 Sorten pflanzen)
Jap. Weinbeere	halbschattig, absonnig, geringer Ertrag, Naschfrucht
Heidelbeere	auch immergrüne und kalktolerant, frischer Boden, gesunde Beeren
Schneeball	3 bis 6 m, ungekocht leicht giftig, keine Zierformen verwendbar
Berberitze	1 bis 3 m, 'Sauerdorn', getrocknete Beeren als Gewürz, <u>trocken resistent</u> , Insekten und Vogelschutzgehölz
verwandt mit	
Mahonie	bis 2 m Frühblüher, immergrün



Rosen

Apfel/Kartoffelrose, sonnig, trocken auch magere Standorte, große Früchte
PIRO 3 – Stachelos
Vitaminrose, Hundsrose, etc. - z.T. Ausläufer

Goji + Bocksdorn

rutiger Busch, gesunde Beeren (Mehltau), sonnig, auch auf leichtem Boden

(Brombeeren)
(Himbeeren)

5. 'Exoten'

Maulbeere

6-15m, auch als Strauch, weiß/schwarz, Weinbau-
gebiet und geschützte Lagen (auch halbschattig),
Schnittverträglich

verwandt mit

Feigen

3-5 m, Strauch/Baum, ideal vollsonnig/warm, vor Mauern,
frostempfindlich (Sorten bis minus15°) selbstfruchtend. In warmen
Sommern reichlich Früchte

Kaki

bis 5 m, geschützte Lagen, Ernte im Spätherbst.
Winterhart bis (minus 15°), keine Schädlinge, Schale herb

Kiwi

bis 10 m, rankend, robust, benötigen Rankhilfe,
ideal sonnig geschützt, keine Schädlinge . Sorte „Weiki“ klein und
frosthart

*Die Informationen wurden von unserem Fachwart und an Wildobst interessierten Werner Kurz
zusammengestellt.*

*Von ihm kann man auch weitere Informationen zur Verwendung von Wildobst und Literaturempfehlungen
bekommen.*

Vielen Dank an Werner für die ausführlichen Informationen.